

Nachhaltiges Anlageziel

Hatte dieses Finanzprodukt ein nachhaltiges Anlageziel?



JA



NEIN

Das Finanzprodukt tätigte **nachhaltige Investitionen mit einem ökologischen Ziel**: 37.2%

in Wirtschaftstätigkeiten, die als ökologisch nachhaltig im Sinne der EU-Taxonomie qualifiziert sind

in Wirtschaftstätigkeiten, die nicht als ökologisch nachhaltig im Sinne der EU-Taxonomie Anmerkungen qualifiziert sind

Das Finanzprodukt tätigte **nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel**: 61.25%

Das Finanzprodukt **bewarb ökologische/soziale (E/S) Merkmale** und, auch wenn das Finanzprodukt nachhaltige Investitionen nicht als Ziel hatte, belief sich der Anteil seiner nachhaltigen Investitionen auf ___ %.

mit einem ökologischen Ziel in Wirtschaftstätigkeiten, die als ökologisch nachhaltig im Sinne der EU-Taxonomie qualifiziert sind

mit einem ökologischen Ziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nicht als ökologisch nachhaltig im Sinne der EU-Taxonomie Anmerkungen qualifiziert sind

with a social objective

Das Finanzprodukt bewarb E/S Merkmale, aber **tätigte keine nachhaltigen Investitionen**

Nachhaltige Investition bedeutet eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zu einem ökologischen oder sozialen Ziel beiträgt, sofern die Investition ökologischen oder sozialen Zielen nicht wesentlich schadet und sofern die Beteiligungsunternehmen Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifizierungssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 niedergelegt ist und eine Liste mit **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** aufstellt. Diese Verordnung beinhaltet keine Liste von sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten. Nachhaltige Investitionen mit einem ökologischen Ziel können taxonomiekonform sein oder nicht.



In welchem Umfang wurde das nachhaltige Anlageziel dieses Finanzprodukts erfüllt?

Die Verwirklichung der nachhaltigen Anlageziele wurde mit Hilfe der folgenden Nachhaltigkeitsindikatoren gemessen:

- CO₂-Fußabdruck: Ziel des Teilfonds war ein CO₂-Fußabdruck, der um mindestens 30 % niedriger als beim Referenzindex des Teilfonds ist.
- ESG-Score: Die Teilfonds strebte einen gewichteten durchschnittlichen ESG-Score an, der höher als beim Referenzindex des Teilfonds ist. Der ESG-Score wird mit Hilfe der Candriam-eigenen ESG-Analysemethode berechnet.

Darüber hinaus wurden die folgenden Indikatoren überwacht:

- OECD-Leitlinien für multinationale Unternehmen und Global Compact der Vereinten Nationen: Sicherstellung, dass keine Anlagen in Unternehmen erfolgten, die diese Grundsätze verletzen.
- Candriam-Ausschlusspolitik: Sicherstellung, dass keine Anlagen in Unternehmen erfolgen, die aufgrund der Anwendung der Candriam-Ausschlusspolitik auf der SRI-Ausschlussliste stehen.
- Anzahl von Positionen, bei denen sich Candriam an Abstimmungen beteiligt hat.

Wie schnitten die Nachhaltigkeitsindikatoren ab?

Die Verwaltung des Teilfonds erfolgte in Übereinstimmung mit seinen Nachhaltigkeitsindikatoren wie weiter unten definiert.

Für die Auswahl der nachhaltigen Investitionen hat der Portfolioverwalter ESG-Bewertungen von Emittenten berücksichtigt, die vom ESG-Analystenteam von Candriam erstellt wurden.

Bei Unternehmen basieren diese Bewertungen auf der Analyse der Interaktionen des Unternehmens mit seinen wesentlichen Stakeholdern und der Analyse seiner Geschäftstätigkeiten sowie deren positiven oder negativen Auswirkungen auf wesentliche Herausforderungen im Bereich der Nachhaltigkeit wie z. B. Klimawandel und

Nachhaltigkeitsindikatoren messen, wie die nachhaltigen Ziele dieses Finanzprodukts erreicht werden

Ressourcenerschöpfung. Darüber hinaus beinhaltet die ESG-Analyse von Candriam Ausschlussfilter, der auf der Einhaltung internationaler Standards sowie der Beteiligung an umstrittenen Tätigkeiten beruhen.

Durch die ESG-Forschung und die Analyse nachhaltiger Investitionen bei Candriam wird zudem bewertet, ob Investitionen das Vorsorgeprinzip "Do not harm" bei Anlagen mit einem nachhaltigen Anlageziel einhalten und Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Durch diese Einbindung der ESG-Forschungsmethodik von Candriam konnte der Fonds den im Prospekt festgelegten Mindestanteil an nachhaltigen Investitionen erreichen (mindestens 75 %). Der Anteil nachhaltiger Investitionen im Fonds lag deshalb über dieser Mindestschwelle, wie dies im Abschnitt "Welchen Anteil hatten nachhaltigkeitsbezogene Investitionen?" beschrieben wurde.

Für die Erreichung des nachhaltigen Anlageziels des Teilfonds wurde kein Referenzindex bestimmt.

Der Referenzindex des Teilfonds ist nicht als EU-Referenzwert für den klimabedingten Wandel oder Paris-abgestimmter EU-Referenzwert im Sinne von Titel III, Kapitel 3a der Verordnung 2016/1011 qualifiziert.

Ziel des Teilfonds war aber ein CO₂-Fußabdruck, der um mindestens 30 % niedriger als beim Referenzindex des Teilfonds ist.

Da Candriam Teil der Initiative Net Zero Asset Management ist, wollte der Teilfonds darüber hinaus Treibhausgasemissionen im Einklang mit den Zielen des Pariser Klimaabkommens reduzieren.

Bezeichnung der Nachhaltigkeitskennzahl	Wert	Referenzwert
Carbon Footprint - Corporate - Scope 1&2 - 30% reduction vs bench	17.67	77.43
ESG Score - Corporate - Higher than bench	59.84	53.65

... Und im Vergleich zu früheren Perioden?

Nicht zutreffend, da keine Daten für frühere Perioden vorliegen.

Wie sorgten diese nachhaltigen Investitionen dafür, dass nachhaltige Anlageziele nicht wesentlich beeinträchtigt wurden?

Candriam stellte mit Hilfe seiner ESG-Forschung und -Analyse von Emittenten aus dem privaten und staatlichen Sektor sicher, dass seine nachhaltigen Investitionen ökologische und/oder soziale nachhaltige Anlageziele nicht erheblich beeinträchtigen. Auf Basis seiner eigenen ESG-Ratings und -Scorings legt die ESG-Methodik von Candriam klare Anforderungen und Mindestschwellenwerte für die Identifikation der Emittenten dar, die als "nachhaltige Investition" qualifiziert sind und die insbesondere ökologische und/oder soziale nachhaltige Anlageziele nicht erheblich beeinträchtigen.

Das "Do not significant harm"-Prinzip wurde bei Unternehmen über Folgendes bewertet:

- Berücksichtigung der "wichtigsten nachteiligen Auswirkungen",
- Angleichung an die OECD-Leitlinien für multinationale Unternehmen und den Global Compact der Vereinten Nationen, um ökologische und soziale Mindeststandards zu gewährleisten.

Weitere Einzelheiten sind dem nachfolgenden Abschnitt über die Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren zu entnehmen.

Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Die Betrachtung von nachteiligen Auswirkungen hat für den nachhaltigen Anlageansatz von Candriam zentrale Bedeutung. Die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen werden während des gesamten ESG-Forschungs- und -Analyseprozesses und mit Hilfe eines breiten Spektrums von Methoden berücksichtigt:

1. ESG-Ratings von Unternehmen: Die ESG-Forschungs- und -Bewertungsmethode betrachtet und bewertet die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeit unter zwei verschiedenen, aber miteinander verknüpften Blickwinkeln:

- Geschäftsaktivitäten des Unternehmens und die Art und Weise, wie sie wesentliche Herausforderungen im Bereich der Nachhaltigkeit wie z. B. Klimawandel und Ressourcenerschöpfung positiv oder negativ beeinflussen;
- Interaktionen des Unternehmens mit wesentlichen Stakeholdern.

2. Negativ-Screening von Unternehmen, zu dem ein normenbasierter Ausschluss und ein Ausschluss von Unternehmen gehören, die an kontroversen Tätigkeiten beteiligt sind.

3. Mitwirkungsaktivitäten bei Unternehmen in Form von Dialog und Abstimmungsaktivitäten, die dazu beitragen, nachteilige Auswirkungen zu vermeiden oder deren Umfang zu verringern. Der ESG-Analyserahmen und dessen Ergebnisse fließen in unseren Mitwirkungsprozess ein und umgekehrt.

Die Integration der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren beruht auf der Wesentlichkeit oder wahrscheinlichen Wesentlichkeit jedes Indikators für jede(n) spezifische(n) Branche/Sektor, zu der/dem das Unternehmen gehört. Die Wesentlichkeit hängt von mehreren Faktoren ab, wie z. B. Art der Informationen, Datenqualität und -breite, Anwendbarkeit, Relevanz und geografische Abdeckung.

Waren nachhaltige Investitionen an die OECD-Leitlinien für multinationale Unternehmen und die UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte angeglichen? Details:

Anlagen des Teilfonds wurden einer normenbasierten Analyse von Kontroversen unterzogen, bei der die Einhaltung von internationalen sozialen, humanen, ökologischen und Anti-Korruptionsstandards laut Definition des Global Compact der Vereinten Nationen und der OECD-Leitlinien für multinationale Unternehmen betrachtet wurden. Die Internationale Arbeitsorganisation und die Internationale Menschenrechtscharta sind Teil der vielen internationalen Referenzen, die in unsere normenbasierte Analyse und unser ESG-Modell integriert sind.

Diese Analyse zielte darauf ab, Unternehmen auszuschließen, die in erheblicher Weise und wiederholt gegen diese Grundsätze verstoßen haben.

Wichtigste nachteilige Auswirkungen (PAI) sind die bedeutendsten negativen Auswirkungen von Anlageentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren im Zusammenhang mit Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelangen, Achtung der Menschenrechte sowie Bekämpfung von Korruption und Bestechung.



Wie wurden die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren von diesem Finanzprodukt berücksichtigt?

Auf der Ebene des Teilfonds wurden die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen (PAI) auf Nachhaltigkeitsfaktoren auf eine oder mehrere Weisen berücksichtigt (siehe hierzu die PAI-Erklärung von Candriam: <https://www.candriam.com/en/private/sfdr/>):

- **Mitwirkung & Abstimmung:** Um nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsziele zu vermeiden und/oder zu verringern, berücksichtigte der Teilfonds auch die nachteiligen Auswirkungen bei seinen Interaktionen mit Unternehmen durch den Dialog und die Abstimmung. Candriam priorisierte seine Mitwirkungs- und Abstimmungsaktivitäten nach einer Bewertung der wesentlichsten und relevantesten ESG-Herausforderungen, mit denen es Branchen und Emittenten zu tun haben. Dazu werden sowohl die finanziellen und gesellschaftlichen Auswirkungen als auch die Auswirkungen auf Stakeholder berücksichtigt. Der Umfang der Mitwirkung bei jedem Unternehmen innerhalb desselben Produkts kann variieren und unterliegt der Priorisierungsmethodik von Candriam.
 - **Dialog:**

Das Klima (PAI 1 bis PAI 6) spielt in unseren Gesprächen mit Unternehmen offensichtlich eine zentrale Rolle. Prioritäten beim Dialog mit Unternehmen über das Klima werden unter Berücksichtigung von Folgendem ermittelt:

- Emittenten mit einem schwachen Übergangsprofil (proprietäres Risikoübergangsmodell) und/oder einer nach wie vor hohen CO₂-Intensität (Scope 1 und Scope 2) oder hohen Scope-3-Emissionen,
- Emittenten aus Finanzsektoren, die immer noch in hohem Maße in fossilen Brennstoffen engagiert sind und eine wesentliche Rolle bei der Finanzierung des Übergangs spielen,
- relatives Engagement verwalteter Portfolios in den oben genannten Emittenten.

Unser Ziel ist offensichtlich, Unternehmen darin zu bestärken, öffentlich darüber zu berichten, wie sie sich an einen 1,5-Grad-Pfad angleichen, und eine solche Angleichung zu unterstützen. Über Net-Zero-Verpflichtungen und Angaben über absolute Scope-1-/Scope-2-/Scope-3-Emissionen hinaus ermutigt Candriam die Unternehmen von daher zur Bereitstellung von Angaben, wie kurz-/mittelfristige Ziele an den wissenschaftlich anerkannten 1,5-Grad-Pfad angeglichen sind. Wir erwarten von Emittenten insbesondere Erläuterungen, wie ihre Strategie und ihr Investitionsplan ihrer Dekarbonisierungsverpflichtung dienen. Wir kombinieren in der Regel einzelne und gemeinschaftliche Gespräche. Ähnlich wie im Vorjahr setzen wir die Unterstützung und aktive Teilnahme an mehreren gemeinschaftlichen Initiativen wie Climate Action 100+ fort. Diese Initiativen tragen nicht nur dazu bei, die Transparenz bei Treibhausgasemissionen und der zugehörigen Strategie zu erhöhen, sondern auch grundlegende Ansatzhebel zur Unterstützung von strategischen Veränderungen zu erlangen. Die Ergebnisse dieser Mitwirkungsaktivitäten werden in unserem Jahresbericht über Mitwirkung & Abstimmung veröffentlicht, der auf unserer Website zur Verfügung steht (<https://www.candriam.com/en/professional/insight-overview/publications/#sri-publications>).

In Anbetracht der geopolitischen Rahmenbedingungen und der beobachteten Zunahme von Ungleichheiten wurden mehrere Aktivitäten zum Schutz von grundlegenden Menschenrechten auf direkter oder indirekter Belegschaftsebene durchgeführt (Due Diligence der Lieferkette) (PAI 10, PAI 11). Wir führten ferner eine gezielte direkte Post-Corona-Kampagne durch, bei der untersucht werden sollte, wie Beziehungen mit Stakeholdern beeinflusst wurden und die Veränderungen nun als die "neue Normalität" in den geschäftlichen Aktivitäten der Beteiligungsunternehmen von Candriam integriert sind. In gleichem Sinne ist das Management des Humankapitals ein Aspekt, den wir in unseren meisten Gesprächen mit Unternehmen ansprechen. Wir unterstützen nach wie vor die Workforce Disclosure Initiative, die für einen besseren Zugang zu verlässlichen, relevanten und vergleichbaren Daten über direkte und indirekte Arbeitskräfte von Unternehmen eintritt.

- **Abstimmung:**

Der Ansatz von Candriam im Bereich der Unternehmensführung stützt sich auf international anerkannte Standards, insbesondere die Grundsätze, die von der OECD sowie dem International Corporate Governance Network (ICGN) niedergelegt wurden.

In diesem Zusammenhang hat Candriam seine Stimmrechte ausgeübt, wenn diese bei Positionen im Portfolio zur Verfügung standen. Die Rechte der Aktionäre, die Gleichheit der Aktionäre, die Rechenschaftspflicht des Verwaltungsrats, die Transparenz und die Integrität von Abschlüssen bilden die Eckpfeiler unserer Abstimmungspolitik. Wenn wir gegen die Unternehmensleitung stimmen, geht es hierbei zumeist um die Vergütung und die Wahl von Verwaltungsratsmitgliedern. Tatsächlich verlangen wir von Unternehmen, dass sie das Prinzip der leistungsgerechten Vergütung beachten, und äußern unseren Widerspruch, wenn wir die Höhe der Vergütung für überzogen oder die Zuteilungsbedingungen nicht für transparent genug oder nicht anspruchsvoll halten. Gleichermaßen erwarten wir von Unternehmen, dass sie unsere Mindestanforderungen an die Unabhängigkeit erfüllen: In Verwaltungsräten, in denen diese Anforderung nicht erfüllt wird, widersetzen wir uns der (Wieder-) Wahl von unabhängigen Mitgliedern mit Ausnahme des CEO. Die Geschlechtervielfalt (PAI 13) und die Kompetenz des Verwaltungsrats werden bei diesen Abstimmungen natürlich ebenfalls berücksichtigt.

Des Weiteren betrachtet Candriam vor der Abstimmung stets die Relevanz, die Konsistenz und die Machbarkeit von Maßnahmen, die durch ESG-Beschlüsse gefördert werden.

Im besten Interesse seiner Kunden berücksichtigt Candriam bei seinen Abstimmungsentscheidungen die interne ESG-Einschätzung von Beteiligungsunternehmen, aber auch die Ergebnisse von Mitwirkungsaktivitäten.

Im Rahmen der Candriam-Abstimmungspolitik kommen spezifische Richtlinien bei einer Reihe von Management- und Aktionärsbeschlüssen zur Anwendung, die die Umwelt (z. B. das Klima (PAI 1 bis PAI 6), die Biodiversität (PAI 7)), Soziales (z.

B. Geschlechtervielfalt, das geschlechterspezifische Vergütungsgefälle (PAI 12), die Menschenrechte (PAI 10, PAI 11)) sowie die Unternehmensführung betreffen. Konkret begrüßt Candriam die Einführung vonseiten des Managements geförderten "Say-on-Climate"-Beschlüssen. Von Candriam wurde ein detaillierter Rahmen erarbeitet, der bei jedem Say-on-Climate-Beschluss heranzuziehen ist. Dieser Rahmen bewertet die Stringenz und die Ausrichtung der Strategie des Unternehmens für den Übergang mit einem Pfad für Netto-Null-Emissionen bis 2050. Infolgedessen wurden die meisten dieser Beschlüsse im Berichtszeitraum von uns nicht unterstützt.

- **Ausschluss:** Durch das Negativ-Screening von Unternehmen oder Ländern will Candriam Anlagen in schädlichen Aktivitäten oder Praktiken vermeiden. Dies kann zu Ausschlüssen führen, die mit den nachteiligen Auswirkungen von Unternehmen oder Emittenten im Zusammenhang stehen.
- **Überwachung:** Berechnung und Bewertung von Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen, einschließlich Berichterstattung auf der Ebene des Teilfonds. Für einige dieser Indikatoren bestehen möglicherweise ausdrückliche Ziele. Mit Hilfe dieser Indikatoren lässt sich messen, inwieweit das nachhaltige Anlageziel des Teilfonds erreicht ist. Weiter unten finden sich die Ergebnisse der Indikatoren für diesen Teilfonds:

PAI-Indikatoren	Wert
1- GHG Emissions - Scope 1 GHG Emissions	13631.45
1- GHG Emissions - Scope 2 GHG Emissions	9685.80
1- GHG Emissions - Total GHG Emissions	23317.24
2 - Carbon Footprint	17.67
3 - GHG intensity of investee companies	59.30
4 - Exposure to companies active in fossil fuel sector	1.98%
10 - Violations of UN Global Compact principles and Organisation for Economic Cooperation and Development (OECD) Guidelines for Multinational Enterprises	0.00%
13 - Board gender diversity	40.82%
14 - Exposure to controversial weapons (anti-personnel mines, cluster munitions, chemical weapons and biological weapons)	0.00%



What were the top investments of this financial product?

Die Liste beinhaltet die Investitionen, die den **größten Anteil der Investitionen** des Finanzprodukts in der Referenzperiode darstellen, d. h.: 31/12/2022

Top-Investitionen	Sektor	Anteil	Land
KBC GROUPE SA	Banks and other financial institutions	4.62%	BE
NESTLE SA REG SHS	Foods and non alcoholic drinks	4.38%	US
COMPASS GROUP	Hotels and restaurants	3.15%	GB
RECKITT BENCKISER GROUP PLC	Miscellaneous consumer goods	2.98%	GB
ASML HOLDING NV	Electronics and semiconductors	2.83%	NL
ROCHE HOLDING LTD	Pharmaceuticals	2.59%	US
SCHNEIDER ELECTRIC SE	Electrical engineering	2.48%	US
BEIERSDORF AG	Pharmaceuticals	2.46%	DE
TECAN GROUP NAM.AKT	Pharmaceuticals	2.44%	CH
ASTRAZENECA PLC	Pharmaceuticals	2.39%	GB
FINECOBANK	Banks and other financial institutions	2.29%	IT
INDITEX SHARE FROM SPLIT	Retail trade and department stores	2.23%	ES
HANNOVER RUECK SE	Insurance	2.21%	DE
KERRY GROUP -A-	Foods and non alcoholic drinks	2.17%	IE
ESSILORLUXOTTICA SA	Pharmaceuticals	2.14%	FR

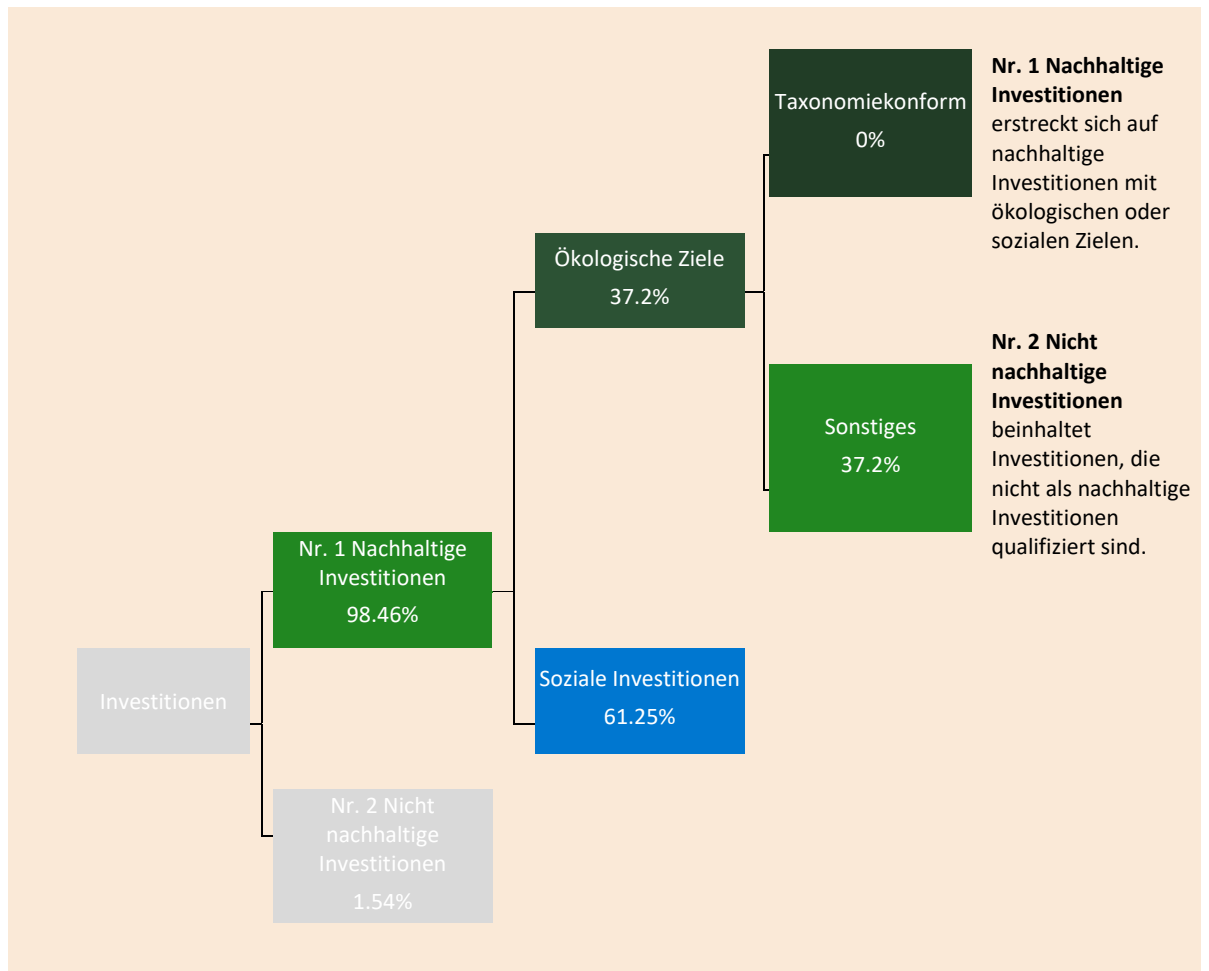
Aufgrund von Rundungen sind geringfügige Differenzen zwischen den obigen Daten und den entsprechenden Angaben im Abschnitt „Anlageportfolio“ des Jahresberichts möglich.



Welchen Anteil hatten nachhaltigkeitsbezogene Investitionen?

Die Vermögensallokation beschreibt den Anteil von Investitionen in bestimmten Vermögenswerten.

● Wie sah die Vermögensallokation aus?



● **In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen vorgenommen?**

Top-Sektor	Anteil
Pharmaceuticals	19.60%
Banks and other financial institutions	13.33%
Foods and non alcoholic drinks	8.08%
Chemicals	7.42%
Machine and apparatus construction	5.98%
Insurance	5.57%
Electronics and semiconductors	5.03%
Textiles and garments	4.03%
Electrical engineering	3.55%
Miscellaneous consumer goods	3.49%
Hotels and restaurants	3.15%
Internet and internet services	2.92%
Retail trade and department stores	2.63%
Utilities	2.62%
Real estate	2.49%

Aufgrund von Rundungen sind geringfügige Differenzen zwischen den obigen Daten und den entsprechenden Angaben im Abschnitt „Anlageportfolio“ des Jahresberichts möglich.



In welchem Umfang waren nachhaltige Investitionen mit einem ökologischen Ziel EU-Taxonomiekonform?

Zur Erfüllung der EU-Taxonomie beinhalten die Kriterien für **fossiles Gas** Beschränkungen für Emissionen und die Umstellung auf komplett erneuerbare Energie oder CO₂-arme Brennstoffe bis Ende 2035. Für **Kernenergie** beinhalten die Kriterien umfangreiche Sicherheits- und Abfallbewirtschaftungsvorschriften.

Ermöglichende Tätigkeiten ermöglichen unmittelbar anderen Tätigkeiten, einen wesentlichen Beitrag zu einem ökologischen Ziel zu leisten.

Übergangstätigkeiten sind Tätigkeiten, für die noch keine CO₂-armen Alternativen verfügbar sind, und beinhalten unter anderem Treibhausgasemissionen, die den besten Leistungen entsprechen.

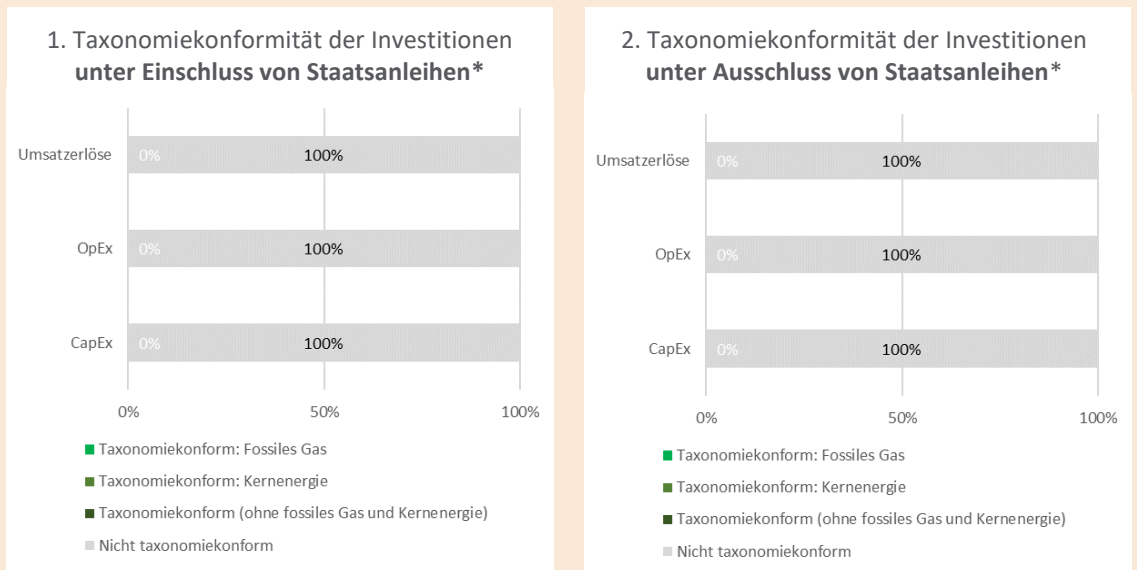
Taxonomiekonforme Tätigkeiten werden ausgewiesen als Anteil:

- vom **Umsatz**, d. h., der Anteil der Umsatzerlöse von Beteiligungsunternehmen aus grünen Tätigkeiten.
- von den **Investitionsaufwendungen** (CapEx), d. h., die grünen Investitionen von Beteiligungsunternehmen, z. B. für die Umstellung auf eine grüne Wirtschaft.
- von den **Betriebsaufwendungen** (OpEx), d. h., die Aufwendungen für die grünen betrieblichen Tätigkeiten von Beteiligungsunternehmen.

Hat das Finanzprodukt in Tätigkeiten im Zusammenhang mit fossilem Gas und/oder Kernenergie investiert, die EU-taxonomiekonform sind¹?

- Ja
- In fossilem Gas In Kernenergie
- Nein

Die beiden nachfolgenden Grafiken stellen in Grün den prozentualen Mindestanteil der Investitionen dar, die EU-taxonomiekonform sind. Da keine angemessene Methode existiert, um die Taxonomiekonformität von Staatsanleihen zu bestimmen*, zeigt die erste Grafik die Taxonomiekonformität für alle Investitionen des Finanzprodukts unter Einschluss von Staatsanleihen, während die zweite Grafik nur die Taxonomiekonformität für die Investitionen des Finanzprodukts unter Ausschluss von Staatsanleihen darstellt.



* Für den Zweck dieser Grafiken setzen sich ‚Staatsanleihen‘ aus sämtlichen Positionen in Staatspapieren zusammen

¹ Tätigkeiten im Zusammenhang mit fossilem Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonomiekonform, wenn sie zur Begrenzung des Klimawandels („Klimaschutz“) beitragen und EU-Taxonomieziele nicht wesentlich beeinträchtigen - siehe hierzu die Erklärung am linken Rand. Die vollständigen Kriterien für Wirtschaftstätigkeiten in den Bereichen fossiles Gas und Kernenergie, die die EU-Taxonomie erfüllen, sind in der delegierten Verordnung der Kommission (EU) 2022/1214 niedergelegt.

 sind nachhaltige Investitionen mit einem ökologischen Ziel, bei denen die Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten im Sinne der EU-Taxonomie nicht berücksichtigt werden.

● **Welchen Anteil hatten Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und in ermöglichende Tätigkeiten erfolgt sind?**

Der Teilfonds ist nicht in der Lage, einen Prozentsatz für die Taxonomiekonformität oder zu Übergangstätigkeiten und ermöglichenden Tätigkeiten anzugeben, da insgesamt nur eine geringe Anzahl von Unternehmen die notwendigen Daten für eine konsequente Bewertung ihrer Taxonomiekonformität zur Verfügung stellen.

● **Wie stellte sich der prozentuale Anteil der EU-taxonomiekonformen Investitionen im Vergleich zu früheren Referenzperioden dar?**

Nicht zutreffend, da keine Daten für frühere Perioden vorliegen.

● **Wie schlüsselt sich der Anteil der Investitionen jeweils für die Ziele der EU-Taxonomie auf, zu denen diese Investitionen beitragen?**

Der Teilfonds ist nicht in der Lage, einen Prozentsatz für die Taxonomiekonformität anzugeben, da insgesamt nur eine geringe Anzahl von Unternehmen die notwendigen Daten für eine konsequente Bewertung ihrer Taxonomiekonformität zur Verfügung stellt.

.Deswegen wird dieser Prozentsatz als null angesehen.



Welchen Anteil hatten nachhaltige Investitionen mit einem ökologischen Ziel, die nicht EU-taxonomiekonform waren?

Der Teilfonds hatte einen Anteil von 37,2 % bei nachhaltigen Investitionen mit einem nicht EU-taxonomiekonformen ökologischen Ziel.

Tatsächlich sind 2022 bislang nur zwei der sechs Ziele in Kraft getreten, und insgesamt stellt nur eine geringe Anzahl von Unternehmen die notwendigen Daten für eine konsequente Bewertung ihrer Taxonomiekonformität zur Verfügung.



Welchen Anteil hatten sozial nachhaltige Investitionen?

Der Teilfonds hatte einen Anteil von 61,25 % bei Investitionen mit einem sozialen Ziel.



Welche Investitionen waren unter „Nr. 2 Nicht nachhaltige Investitionen“ enthalten, welchen Zweck hatten sie, und gab es ökologische oder soziale Mindeststandards?

Die unter "Nicht nachhaltige Investitionen" enthaltenen Anlagen des Teilfonds machen 1,54 % des gesamten Nettovermögens aus.

Hierzu gehören einer oder mehrere der folgenden Vermögenswerte:

- Barmittel: Sichteinlagen, Bareinlagen und umgekehrte Pensionsgeschäfte, die für das Liquiditätsmanagement des Teilfonds nach Zeichnungen/Rücknahmen benötigt werden und/oder aus der Entscheidung des Teilfonds in Bezug auf das Engagement im Markt resultieren.
- Anlagen bei Emittenten, die zum Zeitpunkt der Anlage als nachhaltige Investitionen angesehen wurden und die nicht mehr vollumfänglich an die nachhaltigen Anlagekriterien von Candriam angeglichen sind. Bei diesen Anlagen ist der Verkauf geplant.
- Nicht auf einzelne Adressen bezogene Derivate können für Zwecke der effizienten Portfolioverwaltung und/oder der Absicherung und/oder vorübergehend nach Zeichnungen/Rücknahmen verwendet werden.



Welche Maßnahmen wurden in der Referenzperiode getroffen, um das nachhaltige Anlageziel zu erreichen?

Um das nachhaltige Anlageziel während des Referenzzeitraums einzuhalten, hat der Teilfonds Positionen in Emittenten, die zur Erreichung seines nachhaltigen Anlageziels beitragen, aufgebaut. Der Fonds baute beispielsweise eine Position in Veolia auf. Veolia ist weltweit führend im Wasser-, Abfall- und Energiemanagement und hat sich zur ökologischen Transformation verpflichtet. Der Konzern hat seine Widerstandsfähigkeit unter Beweis gestellt. Mit seiner umfangreichen globalen Präsenz schafft er eindeutig Voraussetzungen für einen Übergang auf eine Kreislaufwirtschaft in der gesamten Welt.

Als Ausdruck dafür, dass die Herausforderungen des Klimawandels berücksichtigt wurden, wird der CO₂-Fußabdruck von Unternehmen gemessen. Zum 31.12.2022 lag der durchschnittliche CO₂-Fußabdruck des Fonds bei 18 Tonnen CO₂-Äquivalent pro investierte Million Euro im Vergleich zu 77 CO₂-Äquivalent pro investierte Million Euro bei seiner Benchmark.

Der Teilfonds strebt einen ESG-Score an, der auf der Candriam-eigenen ESG-Methode basiert und höher als bei seiner Benchmark ist. Zum 31.12.2022 lag der ESG-Gesamtscore des Candriam Sustainable Equity Europe bei 60 im Vergleich zu 54 für die Benchmark.



Wie schnitt dieses Finanzprodukt im Vergleich zum nachhaltigen Referenzwert ab?

Referenzwerte sind Indizes, mit denen gemessen wird, ob das Finanzprodukt das nachhaltige Ziel erreicht.

Es ist kein spezifischer Index als nachhaltiger Referenzindex angegeben, um die nachhaltigen Anlageziele zu erreichen.